

Delegiertenversammlung

Schützenkreis

Bielefeld

22.03.2018

Bogensportbericht 2018

Bogensport, ein Zugpferd für unsere Schützenvereine ?

Der Bericht über den Bogensport beim Kreisdelegiertentag 2017 kann an dieser Stelle positiv bestätigt werden.

Die Vereine, die eine Bogensportabteilung gegründet haben, können über eine sich positiv entwickelnde Mitgliederzahl berichten.

Im Schützenkreis Bielefeld sind es ca. 400 Bogensportler die ihren Sport ausüben. (Sennestadt als reiner Bogensportverein ca.250 – Heepen 110 Oerlinghausen ca. 40 Bogensportler)

Sicherlich muss der Verein, der den Bogensport neu anbietet, erst einmal ein geeignetes Gelände haben und dann auch etwas Geld für die Grundausstattung (Zielscheiben – Bögen- und Zubehör) der Bogenabteilung ausgeben.

Nun könnte die Frage auftauchen“ muss der Verein einen Trainer haben“.

Rechtlich gesehen NEIN, eine Bogensportabteilung benötigt keinen Trainer.

Um allerdings eine Bogensportabteilung aufbauen zu können ist das

Wissen eines Trainers von großem Vorteil und wird auch häufig für die Belegung von Sporthallen von den Kommunen gefordert.

Bei einem Trainerlehrgang wird nicht alles vermittelt, aber man bekommt viele Tipps und Hinweise um eine Bogensportabteilung weiter zu entwickeln.

WICHTIG ist es jedoch, dass jeder Verein mindestens EINE Person hat, die sich nicht nur mit dem Bogenschießen, sondern auch mit dem Umfeld beschäftigt.

Das heißt z.B. die neue Abteilung in den bestehenden Verein integrieren, Kontakt mit dem Sportamt zwecks Hallenzeiten, Sicherheitsbestimmungen beim Aufbau des Bogenplatzes beachten und vieles mehr.

Zum Abschluss meine Berichtes ein Wunsch an den Bezirksvorsitzenden.

Da sich der Bogensport nicht nur im Schützenkreis Bielefeld sondern auch OWL gut entwickelt, wäre es sicherlich von Vorteil für diese Region, wenn Lehrgänge (Trainer /Sportleiter) auch einmal hier stattfinden würden.

Danke für Eure Aufmerksamkeit, wünsche allen Anwesenden ein Sportlich erfolgreiches und gesundes Jahr 2018 und alles ins Gold.